

21. Dezember 2018

## Rückblick 2018 und Ausblick 2019

### Ein unruhiges Börsenjahr geht zu Ende – und ein turbulentes könnte auf uns zukommen.

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

Das vergangene Jahr führte die Anleger durch verschiedene Kurs- und Stimmungsschwankungen: Starteten die US-Börsen noch mit Elan ins Jahr 2018, kamen Ende Januar bereits die ersten unerwarteten Dämpfer. Im Sommer konnte aber trotz allem der längste Bullenmarkt der amerikanischen Börsengeschichte gefeiert werden – was aber hinwiederum ein veritables Kursbeben zum Jahresende nicht verhinderte. Auch andere Vermögenswerte wie Unternehmensanleihen, Rohöl und Gold erlitten zum Teil schwere Verluste. Sogar die Kunstwährung Bitcoin krachte zusammen. Somit ist klar, dass die Strategie der Diversifikation heuer nicht verfiel. Dies ist ein sehr rares Phänomen.

	Schlussstand	Dez. 2018 (in Lokalwährung)	YTD 2018 (in CHF)	YTD 2018 (in USD)	YTD 2018 (in EUR)
MSCI World	1'862,82	-8,7%	-10,2%	-11,4%	-7,1%
SPI	9'798,58	-7,0%	-8,9%	-10,1%	-5,7%
EuroStoxx 600	336,58	-5,8%	-16,4%	-17,5%	-13,5%
S&P 500	2'467,42	-10,6%	-6,4%	-7,7%	-3,2%
Nikkei 225	20'392,58	-8,8%	-8,0%	-9,3%	-4,9%
MSCI Emerging Markets	959,79	-3,5%	-16,0%	-17,1%	-13,1%
iShares Staatsanleihen	106,26	+1,8%	+0,1%	-1,2%	+3,6%
Gold USD/OZ	1'259,86	+3,2%	-1,9%	-3,3%	+1,4%
Volatility Index (VIX)	28,38	+57,1%	+160,7%	+157,1%	+169,6%
Dollar-Index (DXY)	96,28	-1,0%	+6,0%	+4,5%	+9,6%
Erdöl Brent	54,35	-7,4%	-17,6%	-18,7%	-14,8%
Bitcoin/USD	3'993,58	+1,6%	-71,7%	-72,1%	-70,7%

Quelle: Bloomberg, 20. Dezember 2018.

Was erwartet uns also im neuen Jahr an den Aktienmärkten? Das Umfeld bleibt vor dem Hintergrund der restriktiveren Geldpolitik und der schwächeren Weltkonjunktur auf jeden Fall anspruchsvoll. Wir bleiben aber trotzdem zuversichtlich, insbesondere für US-amerikanische und europäische Aktien, und wir erwarten auch nicht, dass die Weltwirtschaft in eine Rezession abgleiten wird. Die Bewertungen erscheinen nach dem jüngsten Rücksetzer wieder attraktiv – zumal es danach aussieht, dass die negativen News bereits zu einem grossen Teil eingepreist sind. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis für den Weltmarkindex liegt nun mit rund 13 leicht unter dem zehnjährigen Mittelwert.

Die Notenbanken werden die geldpolitischen Stimuli weiterhin einschränken und so die Liquidität verknappen. Der damit verbundene Liquiditätsentzug wird zu grösseren Schwankungen an den Obligationenmärkten führen; infolgedessen werden sich die Anleger vermehrt auf Qualitätspapiere fokussieren. Für Obligationen mit geringerer Bonität wie etwa High Yield Bonds sieht das Umfeld deshalb schwierig aus.

In Bezug auf den US-Dollar bleiben wir für die ersten Monate des neuen Jahres noch positiv. Offene Fragen zur US-Konjunktur, aber auch das Ende des Zinserhöhungszyklus dürften mittelfristig dennoch zu einem schwächeren Greenback führen.

Die neue Fed-Politik sorgt für Zuversicht am Goldmarkt. Wir sind deshalb überzeugt, dass der Preis des gelben Edelmetalls bald wieder die Marke von 1'350 US-Dollars je Feinunze überschreiten wird.

Der Ölmarkt stand in letzter Zeit unter Druck. Aufgrund des starken Preiszerfalls dürfte die OPEC im neuen Jahr eine Kürzung der Fördermenge beschliessen. Wir gehen davon aus, dass sich der Preis fürs schwarze Gold in einem Band von 60 bis 80 US-Dollar einpendeln wird.

Somit ist unser Fazit:

- = Aktien
- Obligationen
- US-Dollar
- + Gold
- + Öl

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

Herzlich, Ihr



Dr. Adriano B. Lucatelli